

die Ardennen sind die Teile dieses „Hauptkammes des deutschen Mittelgebirges“. Zwei Flüsse (Elbe und Rhein) durchbrechen ihn und führen aus dem Hochlande in die Tiefebene.

Wiederholung der einzelnen Gebirge; Gruppierung derselben: süddeutsches und norddeutsches Bergland; Vergleichung der Hoch- und Mittelgebirge, der Hoch- und Tiefebene, der Kuppen-, Kamm- oder Ketten- und Plateau- oder Massen-gebirge.

4. Bewässerung.

Der Lauf der deutschen Flüsse ist nicht ganz so, wie man nach jener vierfachen Abstufung vom Fels zum Meere erwarten könnte. Die Flüsse entspringen nicht vorherrschend in den Alpen, um sich in die nördlichen Meere zu ergießen. Aus ihrem Laufe ergießt sich vielmehr eine mittlere, nicht überall durch eigentliche Gebirgserhebungen bezeichnete Anschwellung (Wasserscheide!), die sich vom Fichtelgebirge einerseits bis zu den Donauquellen, anderseits über das böhmisch-bayerische Waldgebirge und die böhmisch-mährische Landhöhe bis zur Elbquelle erstreckt. Der Hauptquellenknoten Deutschlands ist geradezu das Fichtelgebirge, von dem aus Gewässer nach der Elbe, dem Rheine und der Donau abfließen.

Das Land nördlich von jener Wasserscheide dacht sich nach den Meeren hin ab, das südlich von ihr gelegene nach Osten hin. Somit hat Deutschland zwei Hauptabdachungen, und ihnen zufolge haben seine Flüsse zwei Hauptrichtungen: eine westöstliche und eine südöstliche.

Die westöstliche Abdachung umfaßt die schwäbisch-bayerische Hochebene, den mährischen Kessel und viele Alpenthäler. Ihr Strom ist die Donau, der einzige deutsche Fluß, der nicht Deutschland allein zugehört. Sie ergießt sich in das schwarze Meer.

Die südöstliche Abdachung umfaßt beinahe zwei Dritteile von Deutschland: das ganze Tiefland und die böhmischen, fränkischen, schwäbischen, oberrheinischen und schweizerischen Becken, Kessel und Hochebenen. Die bedeutendsten dieser Abdachung zugehörigen Flüsse (Rhein und Elbe) gehen größere oder kleinere Strecken in Oberdeutschland, brechen sich durch den Hauptkamm des deutschen Mittelgebirges hindurch und durchziehen dann ruhig und gemächlich die Tiefebene. Andere Flüsse (Weser, Oder und Weichsel) entspringen am Hauptkamme des deutschen Mittelgebirges, noch andere sind Küstenflüsse. Die wichtigsten Ströme der südöstlichen Abdachung sind Rhein, Ems, Weser, Elbe, Oder, Weichsel und Memel. Sie münden teils in die Nordsee, teils in die Ostsee.

Somit gehören die Flüsse Deutschlands drei Meeren an:

1) Zum schwarzen Meere:

Die Donau.

Die Weser.

Die Elbe.

Die Eider.

2) Zur Nordsee:

Der Rhein.

Die Ems.

3) Zur Ostsee:

Die Trave.

Die Warnow.